

Gebührenanpassung Außerschulisches Betreuungsangebot

Die außerschulische Betreuung an Schwetzinger Grundschulen ist eine wichtige Einrichtung, die es ermöglicht, dass Kinder in der schulfreien Zeit durch Aufsicht oder auch zum Mittag mit Essen versorgt werden. Dadurch wird verhindert, dass Kinder auf die Straße geschickt werden, wenn zu Hause die Eltern berufstätig sind. Das Angebot wird inzwischen gern angenommen.

Die Zuschüsse vom Land und der Stadt betragen 130 Tsd. Euro, Die Eltern zahlen 268 Tsd. Euro. Nun sollen die Gebühren für die Eltern um mehr als 20 % erhöht werden.

Diese Erhöhung kann die SPD-Fraktion nach interner Diskussion nicht mittragen. Denn diese Erhöhung belastet vor allem Familien, die ohnehin über weniger Geld verfügen.

Für die Stadt bedeutet diese Erhöhung ein Einnahmenplus von 18 Tsd. Euro,. Auf diese Erhöhung sollten wir in diesem Jahr verzichten und stimmen damit mit dem SWF. Eine moderate Erhöhung könnte für das nächste Jahr ins Auge gefasst werden. Bereits in dem VWA hatte S. Rebmann darauf hingewiesen, dass wir mit der Erhöhung Probleme haben. Die Kinderbetreuung sollte uns so wichtig sein, dass wir nicht unbedingt auf eine volle Kostendeckung bestehen sollten.

Etwas anders stellt sich die Situation bei der Ferienbetreuung dar, die bisher durch den monatlichen Beitrag abgegolten ist. Wir verstehen die Problematik, dass das Personal auch in den Ferien vorgehalten wird und Eltern die erhöhten Kosten dadurch verursachen, indem sie ihre Kinder für diese Zeit anmelden, ohne dass die Kinder auch tatsächlich kommen. Um diesem Dilemma entgegenzukommen könnten wir den zusätzlichen Gebühren für die Ferienbetreuung unter Punkt 5 zustimmen. Die Kosten für das Mittagessen bliebe ohnehin gleich.

Wir beantragen eine getrennte Abstimmung.

SPD-Fraktion

